

Wieso bekomme ich einen Korb?

Peter hatte sie schon eine ganze Weile im Visier. Jetzt hat er ein, wie er glaubt, eindeutiges Signal bekommen – ein kleines Lächeln als er in ihre Richtung schaute und er beschließt den ersten Schritt zu machen. Mutig geht er auf sie zu und spricht sie an: „Hallo, ich habe Dich schon eine Weile beobachtet und finde Dich ganz sympathisch.“ Die Braunhaarige antwortet: „So? Ich Dich aber nicht und jetzt mach Dich vom Acker.“ Peter tritt gedemütigt den Rückzug an.

Einen derartig heftigen verbalen Korb wirst Du nur äußerst selten bekommen. Wohl eher wirst Du den einen oder anderen nonverbalen Korb bekommen. Der Gesprächspartner schaut Dich nicht mehr an. Er schaut ständig weg, beantwortet die Fragen nur sehr kurz, stellt selbst keine eigenen Fragen und hört nicht richtig zu. Wichtig ist in diesem Fall herauszufinden, ob der andere nur zu schüchtern ist und vom Flirten nichts versteht, oder ob er von Dir wirklich nichts wissen will.

Wenn jemand Deinen Flirt ablehnt, dann liegt das mit hoher Wahrscheinlichkeit weniger an einem Patzer Deinerseits, sofern Du nicht gerade mit Lumpen jemanden lallend überfällst. Es liegt vielmehr an Gründen, die im anderen und seinem Selbstwertgefühl zu suchen sind. Was können solche Gründe sein?

1. Der andere ist gerade frisch verliebt. Erst vor wenigen Tagen ist Mareike an diesem Ort von einem gutaussehenden italienischen Typen angesprochen worden und hat sich unsterblich in ihn verliebt. Sie träumt vor sich hin und hofft, dass Marco wieder auftaucht. Wenn Du Mareike jetzt ansprechen würdest und sie lässt Dich abblitzen, dann liegt es einfach daran, dass sie gerade auf Marco wartet und nur an einen Mann gleichzeitig denken kann. In diesem Fall gratulierst Du ihr am besten und drückst ihr beide Daumen, dass Marco noch vorbeikommt.
2. Der andere ist völlig unsicher und kann mit Deinem Flirt einfach nicht umgehen. Du könntest jetzt Flirttrainer spielen und den anderen aufklären, was er alles beim Flirten falsch macht – aber wozu die ganze Mühe? Es gibt sicher noch mehr interessante Frauen oder Männer an diesem Ort. Flirte lieber mit denen, denn diese Person ist so unsicher, dass sie kein gleichwertiger Partner für Dich wäre.



3. Der andere ist eingebildet. Franz hat sie gesehen – die attraktive Rothaari-ge. Sie ist ein junges Ding, denkt er sich, aber auch verdammt hübsch. Also beschließt er einen Vormarsch.
Er spricht sie an und sagt ihr, dass er sie unwiderstehlich attraktiv findet. Als Antwort bekommt er zu hören: „Ich weiß, das finden alle Männer – sonst noch was?“ Das verschlägt ihm schon die Sprache und sie schiebt noch etwas nach und sagt: „Du glaubst doch nicht, dass ich mit jemanden wie Dir ausgehen würde.“ Mal ehrlich – möchtest Du überhaupt mit jemandem zusammen sein, der andere Menschen so behandelt?
4. Der andere ist dumm. Wie toll, das so schnell zu merken und keine Zeit für weitere Flirts zu verlieren.
5. Der andere ist kurzsichtig und hat Deine nonverbalen Flirtversuche gar nicht wahrgenommen. Du lächelst, blinzelst und nickst in seine Richtung, aber es kommt einfach nichts zurück.
6. Der andere wartet auf den Ehepartner und hat den Kopf überhaupt nicht frei zum Flirten.
7. Der andere ist so betrunken, dass er oder sie gar nichts mehr wahrnehmen kann.
8. Der andere ist einfach schlecht drauf, hatte einen rabenschwarzen Tag, hat das Abi versaut, ist durch die Abschlussprüfung gerasselt, hatte einen Verkehrsunfall, wurde von seinem Partner verlassen oder etwas Ähnliches.
9. Der andere ist völlig im Stress, steht unter Zeitdruck und ist gerade überhaupt nicht für einen kleinen Flirt aufgelegt.
10. Der andere ist auf den ersten Blick so in Dich verliebt, dass er nichts mehr herausbringt.

Bei all diesen Punkten liegt es nicht an Dir. Wir beziehen Ablehnungen und Misserfolge nur sehr gerne auf uns, doch das ist hier grundverkehrt.

Eine Ablehnungsquote aus diesen Gründen kannst Du gar nicht senken – nur indem Du weniger auf andere zugehst und das solltest Du auf gar keinen Fall tun.